

Grüne Parlaments- initiativen auf einen Blick:

Unsere Grüne Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus ist vor fünf Jahren angetreten, Berlin nachhaltig zu verändern. Und wir haben es geschafft, viele ambitionierte Vorhaben des Koalitionsvertrages anzustoßen, zu verankern und umzusetzen.

Beim Thema Stadtgrün und Naturschutz ist es uns mit Rot-Rot-Grün nach Dekaden des Stillstands gelungen, die mit tiefgrüner Tinte geschriebenen Projekte für **mehr Grün im Grau** umzusetzen:

- » Wir haben ein so genanntes **grünes Finanzpaket in Höhe von 60 Mio. Euro** geschnürt, mit dem wir die Bezirke bei der Baumpflege, Grünflächenanierung und Grünflächenpflege auch personell unterstützen. Außerdem haben wir dafür gesorgt, dass zivilgesellschaftliche Akteur*innen mehr Geld erhalten, denn die **Natur braucht eine starke Lobby**.
- » Wir schützen die **Artenvielfalt** in unserer Stadt und bauen die Berliner Wälder zu **Mischwäldern** um. Es gibt nun auch **Park- und Naturranger*innen**, die im Stadtgrün u. a. informieren und beim Lösen von Konflikten vermitteln. Wir haben auch erreicht, dass Berlin eine **pestizidfreie Kommune** ist.
- » Die **Entwicklung der Charta Stadtgrün** war uns ein wichtiges Anliegen, damit das Stadtgrün in Berlin besser geschützt und gepflegt wird.
- » Wir verwurzeln **Urban Gardening** in der Stadt, wollen **Kleingärten schützen** und für mehr Menschen öffnen.
- » Wir setzen uns dafür ein, dass mit **dem Naturcent mehr Mittel für den Erhalt und Ausbau der grünen Infrastruktur bereitgestellt werden**.

Kontakt



Dr. Turgut Altug, MdA

Sprecher für Natur und Verbraucherschutz, Umwelt- und Naturbildung

Tel. +49 (0)30.2325-2430

turgut.altug@gruene-fraktion.berlin

www.turgut-altug.de

Grünes Parlamentsbüro

Großbeerenstr. 16

10963 Berlin

Tel. +49 (0)30.23629300

Dieser Flyer darf nicht zu Wahlkampfwzwecken verwendet werden.

Herausgegeben von:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

Berlin, März 2021

gruene-fraktion.berlin

Folgen Sie uns bei Facebook, Twitter und Instagram:

facebook.com/GrueneFraktionBerlin

twitter.com/GrueneFraktionB

instagram.com/gruenefraktionb



BERLIN WÄCHST GRÜN

Grünbauoffensive für Berlin:
wachsendes Grün für die
wachsende Stadt



Bee Berlin: Artenvielfalt schützen

Wir Grünen haben es geschafft, die Strategie zur biologischen Vielfalt, die jahrelang in der Schublade lag, endlich umzusetzen. Dafür wurde eigens eine Stelle bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz geschaffen. Zudem haben wir mit der Zivilgesellschaft eine Strategie entwickelt, die anhand konkreter Maßnahmen **Bienen und andere Bestäuber schützt**. Berlin ist zudem nun Mitglied im „Netzwerk Kommunen für Biologische Vielfalt“.



Stärkung des Baumbestandes

Die Berliner Straßenbäume sind ein wertvolles Gut. Auf unsere Initiative hin wurden die finanziellen Mittel dafür erhöht, sodass jeder Straßenbaum in Zukunft besser gepflegt werden kann – allein 2021 mit 14,8 Mio. Euro. Für einen noch besseren Schutz haben wir die **Novellierung der Baumschutzverordnung** in die Wege geleitet. In Zukunft können damit bereits Bäume ab einem Stammumfang von 60 cm geschützt werden.

Grüne Oasen sichern

Zusammen mit der Stadtgesellschaft haben wir eine **Charta Stadtgrün** für Berlin entwickelt. Berlins Stadtgrün wird damit künftig besser gepflegt und geschützt. Die Charta bündelt viele Maßnahmen und soll noch in dieser Legislatur verabschiedet werden.

Kleingärten öffnen, Urban Gardening verwurzeln

Wir als Grüne Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus wollen **Kleingärten schützen**. Es ist aber auch klar, dass mehr Menschen von Kleingärten auf den landeseigenen Flächen profitieren sollen. Darum setzen wir uns dafür ein, dass in Kleingartenanlagen ein bestimmter Anteil der Flächen für gemeinschaftliches Gärtnern bereit steht.

Die Kleingärten müssen sich in die Kieze öffnen und sich vielfältig und interkulturell entwickeln – so wie Berlin. Dabei ist es uns Grünen auch wichtig, einkommensschwachen Familien das Pachten einer Kleingartenparzelle zu ermöglichen. Um das **Urban Gardening** besser in der Stadt zu verwurzeln, haben wir eine zuständige Stelle in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz geschaffen.

Park- und Naturranger*innen

Auf unsere grüne Initiative hin, gibt es mittlerweile in allen zwölf Berliner Bezirken Parkmanager*innen und Naturranger*innen. Sie vermitteln, informieren, vernetzen und lösen Konflikte im Berliner Stadtgrün. Außerdem sorgen sie dafür, dass die Berliner*innen mehr über den Umgang mit der Natur und den Grünflächen in ihrem Kiez erfahren.

Zivilgesellschaft unterstützen

Uns Grünen ist es wichtig, dass auch die Natur eine Lobby hat. Wir haben uns daher sehr dafür eingesetzt und es geschafft, dass in diesem Bereich Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft deutlich mehr Geld bekommen. Durch unsere grüne Regierungsbeteiligung gibt es in jedem Berliner Bezirk ein Umwelt- und Naturbildungszentrum. Und auch die Arbeit der Stiftung Naturschutz Berlin fördert Rot-Rot-Grün deutlich mehr als die vorherigen Regierungen.

Mischwald statt Monokultur

Dass die Berliner Wälder fast 20 Prozent der Landesflächen ausmachen, ist ein Schatz für Berlin. Wir haben dafür gesorgt, dass die Berliner Forsten personell besser ausgestattet sind und sich schneller zu Mischwäldern entwickeln können. Zudem war es unserer Fraktion wichtig durchzusetzen, dass die Waldschulen finanziell besser gefördert werden.



Berliner Naturcent einführen

Die Stadt wächst, Wohnungen und Gebäude werden gebaut und die Versiegelung nimmt zu. Wir wollen durchsetzen, dass ein Förderfonds eingerichtet wird, der sich aus der Grundsteuer speist – die fließt, wenn gebaut wird. Aus diesem Fonds sollen Finanzmittel zweckgebunden für den Erhalt und den Ausbau der grünen Infrastruktur und für den Naturschutz zur Verfügung gestellt werden.

Pestizide verbieten

Städte wie Berlin sind wichtige Räume der Artenvielfalt. Darum haben wir dafür gesorgt, dass der Einsatz von Pestiziden, Glyphosat & Co. auf landeseigenen Flächen verboten ist. Wir haben erreicht, dass Berlin seit 2020 als pestizidfreie Kommune anerkannt ist.